

## EINLADUNG

### 4. Kölner Insolvenzstrafrechtstag am 18. Mai 2017

#### Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum neuen Recht der Vermögensabschöpfung

Der WisteV-Arbeitskreis Insolvenzstrafrecht und die ZInsO laden Sie gemeinsam mit dem Deutschen Institut für angewandtes Insolvenzrecht e.V. und den Ausschüssen für Insolvenz- und Strafrecht des Kölner Anwaltverein e.V. herzlich ein zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zur reformierten Vermögensabschöpfung. Die Veranstaltung findet statt am:

**Donnerstag, 18. Mai 2017,  
um 15.00 Uhr s.t., im Hotel Mondial am Dom  
Cologne, Kurt-Hackenbergr-Platz 1, 50667 Köln.**

Frau MinDir Graf-Schlicker, Leiterin der Abteilung Rechtspflege im BMJV, unterrichtet traditionsgemäß über aktuelle Reformvorhaben des Gesetzgebers. Im Anschluss steht eine klassische Schnittstelle zwischen Insolvenz- und Strafrecht im Fokus: Das reformierte Recht der Vermögensabschöpfung. Mit Herrn Elschenbroich und Herrn Dr. Greier stellen zwei seit Dekaden auf diesen Bereich spezialisierte Oberstaatsanwälte das neue Gesetz und seine praktischen Konsequenzen in der Insolvenz vor. Frau Dr. Tschakert ist sowohl Straf- als auch Insolvenzrichterin; sie geht u.a. der Frage nach, welche praktischen und rechtlichen Probleme durch die abweichenden Verfahrensgrundsätze von InsO und StPO – z.B. hier Auskunftspflicht, dort „nemo tenetur“ – entstehen und wie sie ggf. zu lösen sind. Nachfolgend greift Frau Dr. Rigol, eine Insolvenzverwalterin, das Thema auf und untersucht auch die Frage, ob hier ein neues und auskömmliches Arbeitsfeld für Verwalter entsteht. Last but not least legt eine Verteidigerin, Frau Dr. Greeve, insbesondere die Vorteile dar, die mit einer frühzeitigen Ausgleichsvereinbarung für Beschuldigte und präsumtiv Geschädigte einhergehen.

#### Programm

- 15.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
RA Christof Püschel, Köln, Sprecher des Arbeitskreises Insolvenzstrafrecht der WisteV  
RA Dr. Jörg Gollnick, Ausschuss für Insolvenzrecht des Kölner Anwalt Verein e.V.
- 15.15 Uhr **Insolvenz(straf)recht 4.0**  
Ministerialdirektorin Marie-Luise Graf-Schlicker, BMJV, Berlin
- 16.00 Uhr **Das neue Recht - Vermögensabschöpfung und Insolvenz**  
OStAe Torsten Elschenbroich, GStA Köln, und Dr. Gunnar Greier, JM NRW, Düsseldorf
- 17.00 Uhr P A U S E
- 17.15 Uhr **Der Insolvenzrichter als Ermittlungsrichter?**  
Richterin am AG Dr. Sohre Tschakert, Lübeck
- 17.45 Uhr **Der Insolvenzverwalter als Staatsanwalt?**  
RAin Dr. Ruth Rigol, Köln
- 18.15 Uhr **Der Strafverteidiger als „Friedensfürst“?**  
RAin Dr. Gina Greeve, Frankfurt a.M.
- Moderation LOSTA Folker Bittmann, Dessau-Roßlau  
RA Christof Püschel, Köln
- anschl. Gespräche/Imbiss

Die Veranstaltung soll Forum sein für einen offenen Gedankenaustausch über aktuelle Fragen zum Insolvenzstrafverfahren. Es besteht daher ausgiebige Gelegenheit zur Diskussion. Diese kann im Anschluss bei Kölsch und Kanapee fortgesetzt werden.

**Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt; maßgeblich ist die Reihenfolge der Anmeldungseingänge. Fortbildungsnachweise gem. § 15 FAO werden erteilt.**

## Über die Wirtschaftsstrafrechtliche Vereinigung e. V.

**WisteV** ist ein als gemeinnützig anerkannter bundesweit tätiger Verein, der sich insbesondere die Förderung der Wissenschaft und Lehre sowie den praktischen Austausch auf dem Gebiet des Wirtschaftsstrafrechts und der angrenzenden Rechts- und Tätigkeitsgebiete zum Ziel gesetzt hat.

**WisteV** wendet sich dabei an jeden, der sich für Wirtschaftsstrafrecht und seine Bezüge zu anderen Rechtsgebieten und Tätigkeitsbereichen interessiert. Hierzu gehören insbesondere Rechtsanwälte, Personen, die in Unternehmen in den Bereichen Compliance und Recht tätig sind, Berater im Bereich Fraud bzw. Forensic Services, Wissenschaftler sowie Angehörige von Justiz und Verwaltung. Vor diesem Hintergrund legt WisteV ein Hauptaugenmerk auf den interdisziplinären Austausch, wobei die Beschäftigung mit dem Wirtschaftsstrafrecht im weitesten Sinne das verbindende Element darstellt. WisteV ist eine junge Vereinigung. Sie lebt von den Ideen, Beiträgen und der gestaltenden Mitarbeit ihrer Mitglieder.

## Der Arbeitskreis Insolvenzstrafrecht

Im Insolvenzstrafrecht treffen verschiedene Disziplinen aufeinander. Hier genügt es nicht, Tatbestände des materiellen Rechts zu kennen und sich sicher durch das Verfahrensrecht bewegen zu können. Ohne durchaus vertiefte Kenntnisse der einschlägigen Teile des Insolvenz-, Handels- und Gesellschafts-, mittlerweile auch des Europarechts lassen sich die teilweise sehr komplexen Rechtsfragen nicht beantworten. Intrikate Probleme lauern zudem im Tatsächlichen. Hier sind betriebswirtschaftliche Aspekte ebenso in den Blick zu nehmen wie die praktische Tätigkeit von Bewertungssachverständigen. Der berufsübergreifende Diskurs ist dabei bestens geeignet, einerseits Unklarheiten zu identifizieren und andererseits Lösungsansätze zu erarbeiten.

In den Jahren seit 2008 steht das Insolvenzrecht unter dem Eindruck der Banken- und der nachfolgenden Finanzkrise. Der Gesetzgeber hat Banken und andere systemrelevante Einrichtungen durch massive rechtliche Eingriffe und mit hohem finanziellen Aufwand vor dem Eintritt der Insolvenz bewahrt und bemüht sich mit vergleichbaren Mitteln um die Verhinderung der Insolvenz von Staaten. Die mittelbare Folge der Änderungen in den Rechtsgebieten, welche die Grundlagen des Insolvenzstrafrechts bilden, besteht in der teilweisen oder vollständigen Unanwendbarkeit des Insolvenzstrafrechts. Das wirft Fragen nach dem Insolvenz- und Insolvenzstrafrecht im Rechtssystem auf und verlangt nach einer Standortbestimmung über das Tagesgeschäft hinaus.

Der Arbeitskreis Insolvenzstrafrecht soll ein Forum für einen Gedanken- und Erfahrungsaustausch aller mit der Insolvenz professionell Befassten sein und Gelegenheit zu offener Diskussion und freiem Diskurs bieten.

Weitere **Informationen über WisteV** und ihre Arbeitskreise finden Sie im Internet unter [www.wisteV.de](http://www.wisteV.de)

## Anmeldung/Kontakt

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse an dieser Veranstaltung geweckt haben, und bitten Sie, uns Ihre Teilnahme zu bestätigen. Für Teilnehmer, die einen Fortbildungsnachweis benötigen, ist eine vorherige Anmeldung obligatorisch. **Die Teilnahme ist kostenlos.**

Ja, ich nehme an der Veranstaltung „**4. Kölner Insolvenzstrafrechtstag**“ am 18.5.2017 teil.

Name/Unternehmen/Institution: .....

E-Mail-Adresse: .....

Adresse: .....

..... Ich werde begleitet von:

Name/Unternehmen/Institution: .....

E-Mail-Adresse: .....

Adresse: .....

Ich kann leider nicht teilnehmen.

Bitte senden Sie mir weitere Informationen über WisteV.

### Anmeldungen an:

WisteV-Arbeitskreis Insolvenzstrafrecht

Telefax: 0221/912645-45

E-Mail: [t.ambrosi@strafverteidigerbuero.de](mailto:t.ambrosi@strafverteidigerbuero.de)

Leiten Sie diese Einladung auch gern an interessierte Kreise in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrem beruflichen Umfeld weiter.

Eine **Wegbeschreibung** finden Sie im Internet unter <http://www.accorhotels.com/de/hotel-1306-hotel-mondial-am-dom-cologne-mgallery-collection/location.shtml>

### Haben Sie weitere Fragen?

Wir stehen Ihnen gern telefonisch zur Verfügung:  
RA Christof Püschel: (0221) 912645-0